Objekttyp:	Advertising
Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band (Jahr):	5 (1879)
Heft 25	

03.05.2024

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und weiß, daß Dottor Joos Bwei Stedenpferbe füttert Und bindet fleißig los.

Auswanderung heißt bas eine, Das er geritten fo oft, Doch ohne an's Ziel zu tommen. Auf einmal, gang unverhofft

Bon einem Unbern geritten, Fliegt es babin an's Biel. herr Joos, ba fieht man's beutlich: Biel peitschen nütt nicht viel!



Aus dem Wirthshaus.

Ra, ba haben wir bie Beicheerung; mas fie in Berlin gemacht, bas ahmen fie nun in unserer Bundesversammlung nach: ber Boll ist an der Tagesordnung.

Schnuffel. Bah, fehr dumm, ba verlieren ja unfere herren ihre Große.

Süffel. Wie so benn?

Büffel.

Chuuffel. Schau, bisher hat man von ihnen gesagt: Jeder Boll ein National: rath, und jest beißt's dann: Jeder Nationalrath ein - Boll.

Neues Lied für eine alte Versammlung.

Ich sitze in des Landes Rath Und habe Nichts zu thun, Denn jede noch so kleine That Ist jetzt nicht - opportun.

Ich hab' im Leben Nichts gethan Und will nun endlich ruh'n, D'rum weich' ich nicht aus meiner Bahn, Weil dies nicht - opportun.

Die Zeit ist schlecht besonders jetzt, Desshalb beschliess' ich nun: Das Tagegeld, das ist zuletzt Noch einzig - opportun!

🧢 Hanislaus an Ladislaus. 🥽



Gelipptes Bruberherg!

Richt nuhr ich sondern auch Du! aber waß mich tiese Wochen am meistischen verzurnte, bag ber gogverdammlichtige Landigel, welcher den Brulli Sauer pfarr: Ehr transbortablirte wie einen weltlicher Spizelbub, nicht sofortigscht ber beefe Feind vom Erzboden aufgelupfd und gu ftimgebel verrupfen hat. Aber worrauf wir zwo und mitsammel dem a b zelligen Geren: burgel unfer geh Bett erhebsen wolen, das so tanniges Teufelhoolen nach: treglich toch noch abgehalden wirt. Ueberligens weis mer gar nicht, wo man in Ruzunft hin fol mit allsalzigem Gehbet für bas gut Beter nachbems bie neuerfindeten Bedberprognösler vom ein Dag jum andern selbber machen! fol mer eptwa für diefere Prognoster Beidenpersonen betten thuen? und obz aledenn Ginenfluß hette aufs Gutwetter ? Bas meinft ? — Bruber: herz? welches gegrüst seieft.

Zeitspiegel.

Wer reitet feldein so tollkühn und wild? Es ist des heutigen Schwindels Bild Man besteigt waghalsig das hohe Ross Und auf gut Glück hin sprengt man d'rauf los. Ohne richtige "Hülf" und richtigen Sporn Setzt kühn man hinweg über Stoppel und Dorn, Bis Einer fallirt, wie es häufig sich fügt, Und abgesattelt am - Boden liegt.

📨 Wasser-Idyste. 🤝

Frember, neben einem Burcher beim Frubitud : Bitte taufenbmal um Ent: schuldigung, daß ich Ihnen den Milchtopf über den Rod ausgeschüttet. Wird man wohl die Fleden wieder ausbringen?

Städter: Beruhigen Sie fich. Das ift ja Marttmild. Die verursacht nie Fettfleden. Im Gegentheil, fie ift fo allen Fettgehaltes beraubt, daß fie auf Kleiber geschüttet mahrhaft fettgierig jeden Fleden auf: faugt, wie ein Schwamm das Baffer. Dante Ihnen also beftens.

Fremder: Nicht möglich!

Städter: Doch, boch. Auch warne ich fie vor reichlicherem Marktmilchgenuß. Er vermag auch ben ftartften Mann binnen Kurgem zu einem Opfer ber Abzehrung zu machen.

Weitern Text fiehe in der Annoncen-Beilage.

Brieftaften der Redattion.



Brieftasten der Redattion.

F. K. i. P. Nein, das Wort ist wirstich von Spatespeare; seldst Büchmann weig gewöhnlicher Druckselt, der menig Lacher produzirt. — Lerche. Allzu schaft macht schafte der produzirt. — Lerche. Allzu schaft macht schaft. Das Bersprochene nicht eingetrossen und das nächste Wal. Das Bersprochene nicht eingetrossen und bake beite beinabe zu phät. — Lenzburg. Gelegentlich im Beiblatt. — F. i. S. Der Herr Gemeindrach K. schreiber auß: "Da es ofter weinen neuerstellten Weg im Greschied gehen, so mache ich bekannt, daß dies kinntig Strafe nach sich zieht, benn ich habe biesen Wegen, so mache ich bekannt, daß dies kinntig Strafe nach sich zieht, benn ich habe biesen Wegen, so mehren. Weindelt aus. — J. H. i. Laus. Ihrem Buniche fann nicht entsprochen werden. Weinden eine fich an unser kinntenen-Expedition. — Altbaier. Dieser Wildsladen ist schon sie sich an unser kinntenen-Expedition. — Altbaier. Dieser Wildsladen ist schon sie sich an unser kinntenen-Expedition. — Altbaier. Dieser Wildsladen ist schon sie schon sie sich an unser kinntenen-Expedition. — Altbaier. Dieser Wildsladen ist schon sie schon sie sich an unser wann ihm geben? — W. i. L. Hit unser Blatt doch etwas zu leicht. Rächste Westen sie sich an unser wann ihm geben? — W. i. L. Hit unser Blatt doch etwas zu leicht. Rächste Expeditorion sielnen Stell haben. — F. A. I. i. Cal. Besten wart ist nurer darft sie neuen Zusenbungen. — H. K. i. M. Davon haben wir bis zur Sinnbe noch Richts gehört, daß herr Stänberath Freuler in Folge seiner siegreichen Motion den Namen ändern wolle. »Freubers schrieben sich sur Sinnbagen in einem Riete versunten? — S. i. H. Hit sind allein die Bedingungen des Kontrastes maßgebend. — F. i. H. Wir entsprechen mit Verzusigen und gewärtigen germe Ihre regelmäßigen Zusenbungen. "Krieg dem Krieg ist sehr Das nächste werdambe. — L. P. i. O. Dasin gibt sich der "Redesspanen mich ber. — V. i. G. Besten Dant. — Auf diverse Anfragen: Das "Tableau der Bundesversammlung" wird der Kundern seinschlicht. — V. i. G. Besten

++++++++++++++++++++++++++++++++++++ Abonnements

auf den "Rebelipalter" werden fortwährend angenommen

per 3 Monate Fr. 3, per 6 Monate Fr. 5. 50. per 12 Monate Fr. 10

franko durch die Schweiz, für das Ausland mit Portozuschlag.

Gur die Monate Inni bis September eröffnen wir ein Saison-Abonnement à Fr. 4.

Neueintretende Abonnenten erhalten das "Tablean der Bundesversammlung" gratis nachgeliefert.

Die Expedition.